

21. ICT Networkingparty

Neues vom Mars

Kursaal Bern, 25. Januar

Gastgeberin Vania Kohli freute sich über das mit rund 1000 Spitzenkräften aus der IT-Branche volle Haus und erklärte, aus der rasanten Entwicklung der neuen Technologien habe sich das Motto der Veranstaltung, «Alles hat zwei Seiten», ergeben. Asut-Präsident Peter Grütter sprach sich gegen zu starke Regulierung der künstlichen Intelligenz aus: «Einfach einmal ausprobieren statt verbieten!», so sein Rat an die Runde.

Überraschungsgast war der Astrophysiker Thomas Zurbuchen, bis Ende 2022 Wissenschaftsdirektor der NASA und heute Leiter der Initiative «ETH Zürich Space». Er faszinierte sein technikaffines Publikum mit Ausführungen zu den von ihm geführten 91 Weltraummissionen, so zum James-Webb-Weltraumteleskop und zu den Mars-Expeditionen.

Markus Senn, Text und Fotos

Das Quote: „Wir sollten die künstliche Intelligenz mit offenen Armen empfangen!“
Peter Grütter, Asut



Melanie Mettler (l.), Nationalrätin GLP; Michael Rechsteiner, Swisscom; Ursula Zybach, Nationalrätin SP.



Simon Müller, Leitung Kommando Cyber; Thomas Süssli, Korpskommandant; Alexander Kohli, Chef Armeestab (v.l.).



Mikael Krogerus (l.) und Roman Tschäppeler (r.), beide Buchautoren; Thomas Zurbuchen, ETH Zürich; Vania Kohli, Gastgeberin.



Astrid Bärtschi (l.), Finanzdirektorin Kanton Bern; Reto Nause, Nationalrat Die Mitte; Béatrice Wertli, Beraterin und Verwaltungsrätin.



Bernard Maissen, Bakom; Franz Grütter, Nationalrat SVP; Marcel Huber, Sunrise (v.l.).



Helmut Ruhl, Amag; Katharina Gasser, Roche; Nicole Pauli, Amag; Andreas Umbach und Karin Kofler, beide Zuger Wirtschaftskammer (v.l.).



Marcel Zehnder (l.), Zürcher Kantonalbank; Hanspeter Rhyner, Zuger Kantonalbank.



Daniela Hausheer, Zuger Kantonalbank; Jost Windlin, Bright Law.



Urs Riedener, Emmi Gruppe; Marianne Fust, Coaching Beratung Seminare; Martin Schläppi, Sericon; Markus Müller, Consulting by Doing (v.l.).

Neujahrsapéro der Zuger Wirtschaftskammer ZWK

Motor der Zukunft

Amag Zug, 24. Januar

In seiner Begrüßungsrede stellte ZWK-Präsident Andreas Umbach eine erstaunliche Resilienz für 2023, aber grosse Verunsicherung der Zuger Unternehmen bezüglich des neuen Jahres fest. Helmut Ruhl, Gastgeber und CEO der Amag Group, versprühte Zuversicht und stellte neuartige Konzepte für die Elektromobilität vor. Sein Unternehmen will künftig den Strom für die eigene Fahrzeugflotte selbst herstellen. Markus Senn, Text und Fotos

Das Quote: „Je digitaler die Welt ist, desto wichtiger ist der Kundenservice!“ Nicole Pauli, Amag